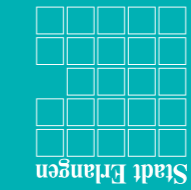




<https://metropole.rennes.fr>  
[international.europe@rennesmetropole.fr](mailto:international.europe@rennesmetropole.fr)  
 4 avenue Henri Fréville, CS 93111, 35031 Rennes Cedex, Frankreich  
 ☎ +33 / (0)2 / 23622118  
 Service International et Europe  
 Ville de Rennes  
**Rennes:**



**Kontakte**  
 Erlangen:  
 Bürgermeister- und Presseamt  
 Internationale Beziehungen  
 ☎ +49 (0) 9131/86-1352  
 ☎ +49 (0) 9131/86-1991  
 ☒ Rathausplatz 1, 91052 Erlangen  
[www.erlangen.de](http://www.erlangen.de)

## Kultur

Die Bewahrung der bretonischen Kultur ist in Rennes an vielen Orten spürbar. Seit den 1980er Jahren sind die Straßenschilder in der Bretagne zweisprachig: französisch und bretonisch. Zudem gibt es in Rennes viele Gelegenheiten, die musikalische Tradition der Bretagne zu erleben. Die bretonischen Tanzfeste „Fest-Noz“ wurden mittlerweile von der UNESCO in die Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen. Mit dem Festival „Yaouank“ findet die größte Fest-Noz der Welt jährlich in Rennes statt. Rennes beherbergt eine Vielzahl an Kultureinrichtungen, u.a. eine Oper, das bretonische Nationaltheater, ein nationales Zentrum für Choreographie und Kulturzentren in verschiedenen Stadtteilen. Der Kulturkomplex „Les Champs Libres“ beeindruckt nicht nur durch seine markante Architektur, er beherbergt auch das Musée de Bretagne, den Espace des Sciences mit Planetarium, die Stadtbücherei und weitere Ausstellungsräume. Zur Kulturszene tragen aber auch Veranstaltungen wie die großen Festivals „Les Tombées de la Nuit“, „Transmusicales“ sowie das erste Studentenfestival Frankreichs „Rock'n'So-lex“ bei. Alle drei Veranstaltungen sind weit über die Grenzen Frankreichs hinaus bekannt.

### Persönlichkeiten der Stadt:

Paul Féval (1816-1887): Schriftsteller  
 Eugène Bigot (1888-1965): Komponist, Dirigent und Musiklehrer  
 Evelyne Brison-Pellen (\*1947): Kinderbuchautorin  
 David Chauvel (\*1969): Comicautor

### Literaturtipps:

Beate Kuhn-Delestre „MERIAN live! Reiseführer Bretagne“  
 Gabriele Kalmbach „Kauderwelsch – Französisch Wort für Wort“

Zum Erlernen der französischen Sprache und Vertiefung der Kenntnisse bieten sowohl die VHS Erlangen ([www.vhs.erlangen.de](http://www.vhs.erlangen.de)) als auch das deutsch-französische Institut Erlangen zahlreiche Sprachkurse an.

### Impressum

Herausgeber: Stadt Erlangen | Bürgermeister- und Presseamt  
 Büro für Chancengleichheit und Vielfalt  
 Internationale Beziehungen  
 Layout: Ina Meillan (basierend auf einer Vorlage der GGFA Erlangen AöR)  
 Fotos: Stadt Rennes und privat  
 Auflage: 2.000 / April 2020

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

## Wirtschaft und Wissenschaft

Im 16. und 17. Jahrhundert profitierte Rennes von dem anwachsenden Überseehandel, der Tuchproduktion sowie der Landwirtschaft der Gegend und sicherlich nicht zuletzt auch von der den Bretonen gewährten Steuerfreiheit auf Salz. Als diese Steuerfreiheit unter Ludwig XIV. aufgehoben wurde, kam es 1675 in Rennes zu einer blutigen Rebellion. Heute ist in der Wirtschaft die erfolgreiche Zusammenarbeit von Forschung, Entwicklung und Industrie, insbesondere in den Bereichen Kommunikationstechnologie und Biotechnik, beispielhaft.

In den vergangenen Jahren hat sich Rennes zu einem wichtigen Standort für die Bereiche e-Health und Cyber-Security entwickelt. 2014 wurde Rennes als einer von neun französischen Städten das Label „French Tech“ verliehen, in Anerkennung der vorteilhaften Bedingungen zur Ansiedlung von Start-ups. Ein weiterer wirtschaftlicher Schwerpunkt ist die Nahrungsmittelindustrie, die ihre Rohprodukte aus der immer noch durch Land- und Viehwirtschaft geprägten Umgebung der Stadt bezieht.

Zu den größten Arbeitgebern zählt der Autohersteller Gruppe PSA, der in einem Vorort unweit des Flughafens Saint-Jacques de la Landes ein Werk betreibt.

Des Weiteren ist Rennes Sitz zweier staatlicher Universitäten und mehrerer bedeutender Hochschulen mit insgesamt rund 50.000 Studierenden.

Zudem befindet sich in Rennes die Hauptredaktion der Ouest-France, einer der auflagenstärksten Zeitungen Frankreichs.

Seit 2002 ist – zusätzlich zum Bussystem – der Großraum Rennes an die Metropolstadt durch eine vollautomatische U-Bahn angebunden, die aktuell um eine zweite Linie erweitert wird.



### Erlangens Partner in aller Welt:

*Die weiteren Partnerstädte:* Beşiktaş / Türkei, Bozen / Italien, Eskilstuna / Schweden, Jena / Deutschland, Riverside / USA, San Carlos / Nicaragua, Shenzhen / VR China, Stoke-on-Trent / England, Wladimir / Russland  
*Weitere internationale Beziehungen:*  
 Brüx & Komotau / Tschechien, Cumiana / Italien, Umhausen / Österreich, Venzona / Italien

## Erlangens Partner in der Welt

# Rennes Frankreich



[www.erlangen.de/partnerstaedte](http://www.erlangen.de/partnerstaedte)





## Geografie

Rennes liegt in der Bretagne an der Mündung der Ille in die Vilaine und ca. 350 km westlich von Paris und 1.200 km von Erlangen.

Die Fläche der Stadt beträgt gut 50 km<sup>2</sup>.

Zum Vergleich: Erlangen hat eine Fläche von rund 77 km<sup>2</sup>.

Rennes ist mit heute etwa 222.000 Einwohnern die zehntgrößte Stadt Frankreichs und zugleich Hauptstadt der Bretagne, Hauptort des Département Ille-et-Vilaine und Mittelpunkt des Großraums Rennes mit seinen knapp 455.000 Einwohnern.

Das Klima ist ähnlich dem unsrigen, jedoch mit etwas milderen Winter- und wärmeren Sommermonaten.

## Geschichte

Der Ursprung des heutigen Rennes geht auf die gallische Siedlung Condate („Zusammenfluss“) zurück, die bereits **um 57 v. Chr.** existierte.

Im **6. Jahrhundert** ist Rennes Herzogs- und Bischofssitz.

**1532** kommt das Herzogtum Bretagne, und somit auch Rennes, zur französischen Krone.

**1720:** Ein verheerender Brand zerstört große Teil der Stadt.

**1899** ist die Stadt Schauplatz des 2. Dreyfus-Prozesses.

Während des **II. Weltkrieges** halten die Deutschen Rennes besetzt. Die Stadt wird am **1. August 1944** von amerikanischen Truppen befreit.

## Sehenswürdigkeiten

Das **ehemalige Parlamentsgebäude** der Bretagne, 1994 durch einen Brand in Mitleidenschaft gezogen, erstrahlt heute wieder in altem Glanz.

Der **Jardin du Thabor**, ein großzügig angelegter Garten mit Orangerie, Rosenbeeten und Volière, lädt zum Verweilen und Entspannen ein.

Die **Altstadt** mit ihren **bretonischen Fachwerkhäusern** aus der Zeit noch vor dem großen Brand 1720.

Mit seinem Ursprung im 17. Jahrhundert zählt der Wochenmarkt **Marché des Lices** zu einem der traditionsreichsten und schönsten Märkte Frankreichs.

**Portes Mordelaises:** Tor aus dem 15. Jahrhundert mit zwei Türmen und Zugbrücke. Symbolischer Ort, an dem früher die Herzöge der Bretagne den Eid leisteten, die Sonderrechte und Privilegien ihres Herzogtums zu verteidigen.

„Dynamischste Stadt Frankreichs“ – Dieser Titel wurde der Stadt Rennes bereits 1988 verliehen und beschreibt treffend das Wesen der wunderschönen Hauptstadt der Bretagne, in der bretonische Tradition gepflegt wird und gleichzeitig mit einer beeindruckenden Forschungslandschaft und vorteilhaften Bedingungen für Technologie-Startups sich die Stadt auf die Zukunft vorbereitet.

Die Städtepartnerschaft Erlangen-Rennes dient als hervorragendes Beispiel für die friedensstiftende und verbindende Funktion kommunaler Partnerschaften. Mit der Begründung der Städtepartnerschaft am 27. Mai 1964 setzten beide Städte den Gedanken des im Jahr zuvor von Konrad Adenauer und Charles de Gaulle unterzeichneten Élysée-Vertrags – auch deutsch-französischer Freundschaftsvertrag genannt – auf kommunaler Ebene um. Das Klischee vom Erbfeind konnte durch den intensiven Austausch und zahlreiche Begegnungen überwunden werden. So wurde nach den furchtbaren Ereignissen des Krieges und zahlreicher kriegerischer Auseinandersetzungen eine vertrauensvolle Partnerschaft geschaffen.

Impulsgeber für die Partnerschaft waren die Universitäten beider Städte. Sie pflegten schon vor 1964 Kontakte zueinander und tun dies noch heute. Der integrierte Studiengang deutsch-französisches Recht und Studierende, die am Erasmus-Programm teilnehmen, seien hier exemplarisch genannt.

Dass die Städtepartnerschaft auch von den Bürger\*innen beider Städte geschätzt und gelebt wird, zeigt das vielfältige Engagement ehrenamtlicher Partnerschaftsakteure. Die Aktivitäten und Begegnungen erstrecken sich auf unterschiedlichste Bereiche, dazu gehören der Vereins- und Kulturaustausch, besonders bei der Musik und in der Bildenden Kunst, Jugend- und Sportbegegnungen, Schüleraustausch und Berufsaustausch.

Einer der Höhepunkte des partnerschaftlichen Geschehens war das 25-jährige Jubiläum im Jahr 1989: In einem Sonderzug reisten rund 400 Erlangerinnen und Erlanger nach Rennes. Dort stießen sie auf weitere 300 Landsleute, die unter anderem mit Ruderbooten und Sportflugzeugen aus Erlangen in die Bretagne gekommen waren, um gemeinsam mit ihren französischen Partnern zu feiern.

Reisen und Begegnungen zwischen Frankreich und Deutschland sind heute glücklicherweise zu einer Selbstverständlichkeit geworden und die Städtepartnerschaft ist nicht mehr wie früher für viele Bürger\*innen die einzige Möglichkeit, die jeweilige Partnerstadt besuchen zu können. Statt der klassischen Bürgerreisen stehen daher nun der Fachaustausch und gemeinsame Projekte im Zentrum der Partnerschaftspflege.



Rennes – die dynamische Stadt  
Ville dynamique